

D. 86 — 1155

**27. JUNI 1986**  
**Dekret über das Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum**  
**der Deutschsprachigen Gemeinschaft (1)**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es:

**KAPITEL I. — Allgemeine Bestimmungen**

**Artikel 1.** Das durch das Gesetz vom 18. Februar 1977 zur Festlegung gewisser Bestimmungen über den öffentlichen Dienst des Rundfunks und Fernsehens unter der Bezeichnung « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » geschaffene Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das nachstehend als « das Zentrum » bezeichnet wird, ist mit dem öffentlichen Dienst der Rundfunk- und Fernsehsendungen in deutscher Sprache beauftragt.

Das Zentrum legt das Programm seiner Sendungen und dessen Ausführungsbestimmungen fest.

Das Zentrum ist beauftragt, die Information, die Ständige Weiterbildung und die Unterhaltung der Hörer und Zuschauer zu gewährleisten, die Deutschsprachige Gemeinschaft bekanntzumachen und dafür eine enge Zusammenarbeit mit den anderen belgischen und den ausländischen Rundfunk- und Fernsehanstalten zu sichern.

**Art. 2.** Die Informationsmeldungen des Zentrums werden unter Beachtung einer strenger Objektivität und ohne vorherige Zensur durchgeführt.

Es ist dem Zentrum untersagt, Sendungen zu produzieren oder auszustrahlen, durch die es gegen die Gesetze oder das Gemeinwohl, die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstößt, den Frieden und die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinschaften Belgiens gefährdet, die Überzeugungen eines anderen verletzt oder einen anderen Staat beleidigt.

**Art. 3. § 1.** Das Zentrum darf Sendungen in der Art von nichtkommerzieller Werbung ausstrahlen. Die Werbung ist nichtkommerziell im Sinne des vorliegenden Dekretes, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt:

1. wenn sie ausgestrahlt wird, um dem Allgemeinwohl zu dienen;
2. wenn sie von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, von einer unter der Kontrolle, der Aufsicht oder in der Abhängigkeit zu den öffentlichen Behörden stehenden Institutionen, von einer internationalen Einrichtung öffentlichen Rechts oder von einer beruflichen, sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen oder sportlichen Organisation oder Vereinigung beantragt wird;
3. wenn sie weder die Marke eines Produktes oder einer Dienstleistung angibt noch auf eine solche Marke anspielt; Produkte oder Dienstleistungen dürfen nur unter einem Oberbegriff angeboten werden;
4. wenn sie weder den Namen eines nicht unter Punkt 2 vorgesehenen Betriebes erwähnt noch auf einen solchen Betrieb anspielt.

§ 2. Der Inhalt der Sendungen in der Art von nichtkommerzieller Werbung muß folgenden Bedingungen entsprechen:

1. keine fiktiven Eigenschaften eines Produktes oder einer Dienstleistung hervorheben oder suggerieren;
2. die geltenden Regelungen in bezug auf das literarische, künstlerische und gewerbliche Eigentum und die Persönlichkeitsrechte respektieren;
3. weder einen Hinweis auf eine bestimmte Person oder Einrichtung noch eine von ihnen ausgehende Erklärung oder Bescheinigung ohne deren Genehmigung oder die ihrer Rechtsnachfolger enthalten;
4. jeden Hinweis vermeiden, der den Genuß von alkoholischen Getränken oder Tabakwaren fördert;
5. kein Element und keine Anspielung aufweisen, die die moralischen, religiösen, philosophischen oder politischen Überzeugungen der Zuhörer und Zuschauer verletzen könnte.

§ 3. Jede Sendung in der Art von nichtkommerzieller Werbung, die über Medikamente, Pflegedienste und medizinische oder paramedizinische Behandlungen informiert, muß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vor ihrer Veröffentlichung mitgeteilt werden.

**Art. 4.** Das Zentrum darf Rundfunk- und Fernsehprogramme anhand anderer Systeme als der Hertzischen Wellen nicht verbreiten, solange die Modalitäten solcher Ausstrahlungen nicht vom Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft festgelegt worden sind.

**Art. 5.** Das Zentrum kann zur Erfüllung seiner Aufgabe und zur Verwirklichung von Koproduktionen Abkommen mit juristischen oder natürlichen Personen im In- und Ausland abschließen.

Gemäß den allgemeinen Richtlinien, die von der Exekutive festgelegt werden, kann das Zentrum Vereinigungen oder Stiftungen, die zu diesem Zweck anerkannt sind, mit Sendungen betrauen.

**Art. 6. § 1.** Das Zentrum kann an der Gründung von Unternehmen teilhaben oder sich am Kapital existierender Unternehmen beteiligen, deren Tätigkeiten zur Erfüllung der Aufgaben des Zentrums beitragen.

§ 2. Mit Ausnahme des Informationssauftrages kann das Zentrum öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen die Ausübung der zu den Aufgaben des Zentrums gehörenden Tätigkeiten unter folgenden Bedingungen durch Konzession überlassen:

1. Das Zentrum muß alleine oder zusammen mit anderen Personen öffentlichen Rechts mehrheitlich am Kapital der Einrichtung oder des Unternehmens beteiligt sein;
2. Die Satzungen der Einrichtung oder des Unternehmens dürfen ohne Einverständnis des Zentrums nicht abgeändert werden können;
3. Das zur Ausstrahlung vorgesehene Programm im Rahmen der zur Ausübung durch öffentliche oder private Einrichtungen oder Unternehmen freigegebenen Tätigkeiten muß dem Zentrum zur Prüfung vorgelegt werden;
4. Der Konzessionsvertrag zur Ausübung von Tätigkeiten durch öffentliche oder private Einrichtungen oder Unternehmen muß dem Zentrum ermöglichen, die Ausstrahlung von Programmen zu verhindern, die nicht die Bedingungen für Sendungen gemäß Artikel 2 des vorliegenden Dekretes erfüllen.

**Art. 7.** Der Sitz des Zentrums befindet sich in Eupen.

(1) Sitzungsperiode 1985-1986.

Ratsdokument. — 111, Nr. 1 — Dekretentwurf. — Abänderungsvorschläge Nr. 2 und Nr. 3. — Bericht Nr. 4. — Abänderungsvorschlag Nr. 5. — Diskussion und Verabschiedung, Sitzung vom 27. Juni 1986.

## KAPITEL II

*Organisation des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft**Abschnitt 1. — Der Verwaltungsrat*

**Art. 8. § 1.** Das Zentrum steht unter der Aufsicht eines Verwaltungsrates, der nachstehend als « der Rat » bezeichnet wird und aus 9 vom Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewählten Mitgliedern besteht.

Zu diesem Zweck schlägt jede im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertretene Fraktion eine Liste von höchstens 9 Kandidaten für die effektive Mitgliedschaft vor. Auf dieser Liste stehen neben dem Namen jedes Kandidaten die Namen seines ersten und zweiten Ersatzkandidaten.

Bei der Wahl der effektiven Mitglieder des Rates finden das System der proportionellen Vertretung der im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertretenen Fraktionen sowie die in Artikel 170, Absatz 1 und 2 des Wahlgesetzbuches vorgesehenen Prinzipien Anwendung.

Als erster bzw. zweiter Ersatzvertreter für ein effektives Mitglied sind die Kandidaten gewählt, deren Namen neben dem Namen dieses effektiven Mitgliedes auf der in Absatz 2 erwähnten Liste standen.

**§ 2.** Die Mitglieder des Rates werden für 4 Jahre gewählt. Ihr Mandat kann erneuert werden.

Die Wahl der Mitglieder des Rates erfolgt binnen vier Monaten nach der Erneuerung des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

**§ 3.** Die Mitglieder des Rates, die ihr Amt vor dem Ablauf ihres Mandates nicht mehr weiterführen, werden durch ihren Ersatzvertreter ersetzt.

Der Rat setzt der Amtszeit derjenigen seiner Mitglieder ein Ende, die ohne Rechtfertigung mehr als fünf aufeinanderfolgenden Sitzungen ferngeblieben sind oder die Bedingungen von Artikel 9, § 1 und § 2, Absatz 1 nicht mehr erfüllen.

**§ 4.** Ein Verwaltungsratsmitglied, das sich auf eine begründete Rechtfertigung für seine Abwesenheit berufen kann, kann sich durch seinen Ersatzvertreter vertreten lassen; dieser übt die Befugnisse eines effektiven Mitglieds aus.

**Art. 9. § 1.** Um als Mitglied des Rates des Zentrums gewählt zu werden, muß man im Besitz der belgischen Staatsangehörigkeit sowie der bürgerlichen und politischen Rechte sein, weniger als 65 und mindestens 21 Jahre alt sein, seinen Wohnsitz im Gebiet deutscher Sprache haben und die deutsche Sprache beherrschen.

**§ 2.** Die Eigenschaft als Mitglied des Rates ist nicht vereinbar mit der als Mitglied der Abgeordnetenkammer, des Senats oder des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Mitglied der Regierung oder der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Provinzgouverneur, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Provinzialrates, Bezirkskommissar oder Personalmitglied des Zentrums.

Es ist allen Verwaltungsratsmitgliedern untersagt :

1. bei den Beratungen über Angelegenheiten anwesend zu sein, an denen sie direkt interessiert sind oder an denen Personen, die bis zum vierten Grad mit ihnen blutsverwandt oder verschwägert sind, ein persönliches und direktes Interesse haben;

2. direkt oder indirekt an irgendeiner Dienstleistung, Lieferung oder Ausschreibung für das Zentrum teilzunehmen oder als Käufer bzw. Mieter bei den in Artikel 34, § 1, Absatz 1, Punkt 4, vorgesehenen Geschäften aufzutreten;

3. als Rechtsanwalt, Notar oder Kaufmann in Gerichtsverfahren gegen das Zentrum einzugreifen;

4. im Interesse des Zentrums zu klagen, anzuzeigen oder zu verfolgen, außer wenn dies unentgeltlich geschieht.

Der vorhergehende Absatz findet ebenfalls Anwendung auf alle Personen mit beratender Stimme, die den Sitzungen des Rates beiwohnen.

**Art. 10.** Der Rat wählt unter seinen Mitgliedern den Präsidenten und die Vizepräsidenten so, daß jede im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertretene Fraktion ebenfalls entweder durch den Präsidenten oder durch einen Vizepräsidenten vertreten ist.

Die Mandate sind auf eine Dauer von vier Jahren festgelegt und können erneuert werden.

**Art. 11. § 1.** Der Rat ist nur beschlußfähig, wenn wenigstens fünf seiner Mitglieder anwesend sind.

Die Beschlüsse des Rates werden mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt.

**§ 2.** Wenn bei einer ersten Abstimmung keine absolute Stimmenmehrheit zustande kommt, kann der Beschluß auf jeder Sitzung, die wenigstens dreißig Tage nach der ersten Abstimmung stattfindet, mit relativer Mehrheit gefaßt werden. Sollte sich auf dieser Sitzung eine Stimmengleichheit ergeben, so ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend.

**§ 3.** Die Bestimmungen von § 2 des vorliegenden Artikels finden keine Anwendung auf die Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten.

Wenn bei diesen Wahlen im ersten Wahlgang keine absolute Stimmenmehrheit zustande kommt, wird eine zweite Abstimmung vorgenommen, bei der die relative Mehrheit genügt. Bei Stimmengleichheit im zweiten Wahlgang erhält der jüngste Kandidat den Vorrang.

**Art. 12.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann sich bei den Sitzungen des Rates durch eines ihrer Mitglieder, das diesen Sitzungen mit beratender Stimme beiwohnt, vertreten lassen.

**Art. 13.** Ein Vertreter der « Radio-Télévision belge de la Communauté française » und ein Vertreter der « Belgische Radio en Televisie, Nederlandse Uitzendingen » sind berechtigt, den Sitzungen des Rates mit beratender Stimme beizuwohnen.

**Art. 14.** Jedes Mitglied des Rates kann in Absprache mit dem Direktor die unverzügliche Aushändigung jeden Protokolls oder Berichts über einen Beschluß gleich welchen Organs des Zentrums verlangen. Es kann ebenfalls in Absprache mit dem Direktor und je nach den dienstlichen Möglichkeiten entweder die Aufnahme oder die schriftliche Aufzeichnung jeder Sendung beantragen. Die betreffenden Dokumente, Kopien oder Aufnahmen müssen ihm umgehend übergeben werden.

**Art. 15.** Der Rat gibt sich eine Geschäftsordnung, in der bestimmt wird, nach welchem Modus er seine Befugnisse ausübt und in der die Einschränkungen und Formen festgelegt werden, gemäß denen er diese Befugnisse seinem Präsidenten, dem Ständigen Ausschuss und dem Direktor übertragen kann.

Diese Geschäftsordnung wird der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Billigung unterbreitet.

**Art. 16.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft legt den Betrag der Anwesenheitsgelder fest, die den Mitgliedern des Rates gewährt werden können. Sie legt die Entschädigungen für Reise- und Aufenthaltskosten fest.

*Abschnitt 2. — Der Ständige Ausschuß*

**Art. 17. § 1.** Der Ständige Ausschuß besteht aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten des Rates.

Ein Mitglied des Ständigen Ausschusses, das sich auf eine begründete Rechtfertigung für seine Abwesenheit berufen kann, kann sich durch ein effektives Mitglied oder ein Ersatzmitglied des Rates, das von derselben Fraktion im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgeschlagen wurde, vertreten lassen; dieses übt die Befugnisse eines Mitgliedes des Ständigen Ausschusses aus.

§ 2. Die Eigenschaft als Mitglied des Ständigen Ausschusses ist unvereinbar mit der Ausübung einer Tätigkeit oder eines Mandats in einem Presseunternehmen oder in einem Unternehmen für kommerzielle Werbung.

**Art. 18.** Die Beschlüsse des Ständigen Ausschusses werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend.

**Art. 19.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann sich bei den Sitzungen des Ständigen Ausschusses durch eines ihrer Mitglieder, das diesen Sitzungen mit beratender Stimme beiwohnt, vertreten lassen.

**Art. 20.** Zwei Vertreter des Personals, die vom Personal unter seinen Mitgliedern benannt werden, nehmen mit beratender Stimme an dem Teil der Sitzungen des Ständigen Ausschusses teil, in dem Beschlüsse bezüglich der allgemeinen Politik der Sendungen, ihrer Ausführungsmodalitäten und des Programmpfandes vorbereitet werden.

**Art. 21.** Der Ständige Ausschuß ist mit der vorherigen Untersuchung der dem Rat zu unterbreitenden Angelegenheiten beauftragt.

Er überwacht die Ausführung der vom Rat gefaßten Beschlüsse und insbesondere die Übereinstimmung der verwirklichten Programme mit dem vom Rat gutgeheißenen Plan.

**Art. 22.** Hinsichtlich der Verwaltungsentscheidungen, für die der Rat zuständig ist, kann der Ständige Ausschuß ergänzende Maßnahmen ergreifen.

**Art. 23.** Bei begründeter Dringlichkeit kann der Ständige Ausschuß auch ohne entsprechende Vollmacht die in den Zuständigkeitsbereich des Rates fallenden Beschlüsse fassen.

**Art. 24.** Vorbehaltlich der Bestimmungen der Geschäftsordnung werden die Beschlüsse des Ständigen Ausschusses dem Rat zur Billigung vorgelegt, mit Ausnahme jedoch der einstimmig gefaßten Beschlüsse.

**Art. 25.** Alle Beschlüsse des Ständigen Ausschusses werden den Mitgliedern des Rates umgehend mitgeteilt.

**Art. 26.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft legt den Betrag der Anwesenheitsgelder und der Entschädigungen für Reise- und Aufenthaltskosten fest, die den Mitgliedern des Ständigen Ausschusses gewährt werden können.

*Abschnitt 3. — Der Direktor*

**Art. 27.** Die Dienststellen des Zentrums werden unter der Aufsicht des Rates und des Ständigen Ausschusses von einem Direktor geleitet.

Er wird vom Rat für eine Dauer von 10 Jahren ernannt; Wiederernennung ist möglich.

**Art. 28.** Der Direktor nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Rates und des Ständigen Ausschusses teil.

**Art. 29.** Der Direktor unterstützt den Ständigen Ausschuß bei der vorherigen Untersuchung der Angelegenheiten, die dem Rat unterbreitet werden sollen.

Er ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Rates und des Ständigen Ausschusses beauftragt.

Er vertritt das Zentrum bei gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen.

**Art. 30.** Das Verwaltungspersonal und das technische Personal, das dem Zentrum vom « Institut de la Radio-Télévision belge de la Communauté française » und vom « Belgische Radio en Televisie, Nederlandse Uitzendingen » zur Verfügung gestellt wird, untersteht für die Ausführung der ihm vom Zentrum anvertrauten Aufgaben dem Direktor.

**Art. 31.** Bei äußerster Dringlichkeit übt der Direktor die Befugnisse des Ständigen Ausschusses aus.

Die unter diesen Voraussetzungen gefaßten Beschlüsse werden dem Ständigen Ausschuß zur Billigung vorgelegt; dieser berät darüber in seiner nächstfolgenden Sitzung.

## KAPITEL III

*Schutz der ideologischen und philosophischen Tendenzen*

**Art. 32.** Der Rat und der Ständige Ausschuß sorgen für die Meinungsfreiheit der verschiedenen ideologischen und philosophischen Tendenzen.

**Art. 33.** Es wird eine Ständige Beratende Kommission geschaffen, die damit beauftragt ist, den Verwaltungs- und Leitungsorganen des Zentrums beizustehen.

Die Ständige Beratende Kommission ist insbesondere damit beauftragt, Gutachten über die Programmgestaltung, den Inhalt von Sendungen in der Art von nichtkommerzieller Werbung und die Ausdehnung der Rundfunk- und Fernsehsendungen abzugeben.

Die Gutachten werden dem Präsidenten des Rates übermittelt.

## KAPITEL IV. — Finanzen

**Art. 34. § 1.** Die Einnahmen des Zentrums bestehen insbesondere aus:

1. dem Betrag der Mittel, die der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft dem Zentrum zur Verfügung stellt;

2. dem Betrag an Schenkungen und Vermächtnissen, die ihm mit der Billigung der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zukommen;

3. den Anleihen, die es aufnehmen darf, unter anderem durch die Ausgabe von Obligationen;

4. den Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen und eigenen Ton- und Bildaufnahmen und den Einnahmen aus dem Verkauf und der Vermietung ihrer Produktionen sowie aus der Bezahlung von Dienstleistungen in gleich welcher Form;

5. den Einnahmen aus Sendungen in der Art von nichtkommerzieller Werbung;

6. den Einnahmen aus der Beteiligung an Unternehmen, auf die sich Artikel 6, § 2 bezieht.

§ 2. In seiner Buchhaltung kann das Zentrum Konten eröffnen, die insbesondere für einen Erneuerungsfonds, einen Investierungsfonds und einen Rücklagefonds ohne festgelegte Verwendung bestimmt sind. Der Höchstbetrag des Rücklagefonds ist auf 50 000 000 Franken festgesetzt. Jedes Jahr wird der Betrag des Rücklagefonds im Einverständnis mit der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft und im Rahmen der obenerwähnten Höchstgrenze festgesetzt.

**Art. 35.** Der Rat setzt einen Jahresbericht über seine Tätigkeiten während des angelaufenen Haushaltsjahres auf, der spätestens am 1. Juni von der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft beim Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hinterlegt wird.

#### KAPITEL V

##### Übergangs- und Aufhebungsbestimmungen

**Art. 36.** In Abweichung von Artikel 8, § 2 endet das Mandat der am 25. Juni 1985 gewählten Mitglieder des Rates am 31. Januar 1987.

Auf die in Absatz 1 erwähnten Mitglieder des Rates, die im Ständigen Ausschuss vertreten sind, ist Artikel 17, § 2, für die Dauer des erwähnten Mandates nicht anwendbar.

**Art. 37.** Werden aufgehoben:

1. im Gesetz vom 18. Februar 1977 zur Festlegung gewisser Bestimmungen über den öffentlichen Dienst des Rundfunks und Fernsehens:

- Artikel 7, § 1, Absatz 2 und §§ 2 bis 4;
- Artikel 8, Absatz 1;
- Artikel 9, außer wenn sein Absatz 2 Sendungen in der Art von kommerzieller Werbung verbietet;
- Artikel 10;

2. der Erlaß mit Verordnungscharakter vom 4. Juli 1977 über das Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen, abgeändert durch den Erlaß mit Verordnungscharakter vom 13. November 1978 und durch das Dekret vom 25. Juni 1985.

**Art. 38.** In Artikel 7, § 1 des vorerwähnten Gesetzes vom 18. Februar 1977 werden die Wörter « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » durch die Wörter « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft » ersetzt. Die Wörter « (Centre belge pour la Radiodiffusion Television en langue allemande) » bzw. « (Belgisch Radio- en Televisioncentrum voor uitzendingen in de Duitse taal) » werden gestrichen.

In Artikel 7, § 5 des vorerwähnten Gesetzes vom 18. Februar 1977 werden die Wörter « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » durch die Wörter « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft » ersetzt.

Artikel 11 des vorerwähnten Gesetzes vom 18. Februar 1977 wird wie folgt geändert:

1. Die Wörter « § 1, § 2, Absatz 1 » werden gestrichen;
2. Die Wörter « insofern er Sendungen in der Art von kommerzieller Werbung verbietet » werden zwischen die Wörter « § 3 » und « und Artikel 30 » eingefügt.

Wir fertigen das vorliegende Dokument aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 27. Juni 1986.

B. FAGNOUL,

Vorsitzender der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung, kulturelle Animation und Außenbeziehungen

J. MARAITE,

Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus

M. LEJOLY,

Gemeinschaftsminister für Jugend, Ständige Weiterbildung, Kulturerbgo und Medien

#### TRADUCTION

#### COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 86 — 1155

27 JUIN 1986

#### Decret relatif au Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit:

#### CHAPITRE I<sup>er</sup>. — Dispositions générales

**Article 1er.** Le Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone, créé par la loi du 18 février 1977 portant certaines dispositions relatives au service public de la Radiodiffusion et de la Télévision, et dénommé ci-après « le Centre », est chargé du service public de la radiodiffusion et de la télévision en langue allemande.

(1) Session 1985-1986.

Document du Conseil. — 111, n° 1. — Projet de décret. — Amendements n° 2 et n° 3. — Rapport n° 4. — Amendement n° 5. — Discussion et adoption. Séance du 27 juin 1986.

Le Centre établit le programme de ses émissions et ses modalités d'exécution.

Le Centre est chargé d'assurer l'information, l'éducation permanente et le divertissement des auditeurs et des téléspectateurs, de faire connaître la Communauté germanophone et d'assurer à cet effet une étroite collaboration avec les autres établissements de radiodiffusion et de télévision tant belges qu'étrangers.

**Art. 2.** Les émissions d'information du Centre s'effectueront dans le respect d'une rigoureuse objectivité et sans censure préalable.

Il est interdit au Centre de produire ou de diffuser des émissions contraires aux lois, à l'intérêt général, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs, mettant en danger l'entente et la collaboration avec les autres communautés culturelles de Belgique, constituant un outrage aux convictions d'autrui ou une offense à l'égard d'un Etat étranger.

**Art. 3. § 1.** Le Centre peut émettre des émissions revêtant un caractère de publicité non commerciale. Au sens du présent décret, il y a publicité non commerciale, lorsque les conditions suivantes sont remplies :

1. si elle est diffusée dans le but de servir l'intérêt général;
2. si elle est demandée par une personne publique, par un organisme placé sous le contrôle, la tutelle ou la dépendance des pouvoirs publics, par une institution internationale de droit public ou par une organisation ou association professionnelle, sociale, culturelle, scientifique ou sportive;
3. si elle ne comporte aucune indication de marque de produits ou de services, ni aucune allusion à une telle marque; des produits ou des services ne peuvent être présentés que sous une dénomination générique;
4. si elle mentionne aucun nom d'entreprise non visée au 2<sup>o</sup> et si elle ne fait aucune allusion à une telle entreprise.

§ 2. Le contenu des émissions revêtant un caractère de publicité non commerciale doit répondre aux conditions suivantes :

1. ne pas faire apparaître ou suggérer des qualités fictives de produits ou de services;
2. respecter les règles en vigueur relatives à la propriété littéraire, artistique et industrielle et les droits de la personnalité;
3. ne contenir aucune référence à une personne ou institution déterminées, ni déclaration ou attestation émanant d'elles sans leur autorisation ou celle de leurs ayants droit;
4. exclure toute allusion favorable aux boissons alcoolisées et au tabac;
5. ne présenter aucun élément, aucune allusion de nature à heurter les convictions morales, religieuses, philosophiques ou politiques des auditeurs et téléspectateurs.

§ 3. Toute émission revêtant un caractère de publicité non commerciale concernant un type de médicament, de soin et de traitement médical ou paramédical doit être préalablement communiquée à l'Exécutif de la Communauté germanophone.

**Art. 4.** Le Centre ne peut diffuser des programmes de radio et de télévision par d'autres systèmes que celui des ondes Hertziennes tant que les modalités de pareilles diffusions n'ont pas été fixées par le Conseil de la Communauté germanophone.

**Art. 5.** Afin d'exécuter sa mission et de réaliser des coproductions, le Centre peut conclure des accords avec des personnes morales ou physiques à l'intérieur du pays et à l'étranger.

Conformément aux dispositions générales qui ont été fixées par l'Exécutif, le Centre peut confier des émissions à des associations ou fondations agréées à cette fin.

**Art. 6. § 1.** Le Centre peut prendre part à la création d'entreprises ou prendre part au capital d'entreprises existantes, dont les activités concourent à remplir les missions du Centre.

§ 2. A l'exception de la mission d'information, le Centre peut confier, par concession, l'exercice des activités relevant des tâches du Centre à des institutions ou des entreprises publiques ou privées aux conditions suivantes :

1. Le Centre doit prendre une part majoritaire, seul ou avec d'autres personnes de droit public, au capital de l'institution ou de l'entreprise;
2. Les statuts de l'institution ou de l'entreprise ne peuvent être modifiés sans l'accord du Centre;
3. Le programme destiné à la diffusion et élaboré dans le cadre des activités dont l'exercice est confié à des institutions ou à des entreprises publiques ou privées doit être soumis au Centre pour examen;
4. Le contrat de concession pour l'exercice d'activités par des institutions ou des entreprises publiques ou privées doit permettre au Centre d'empêcher la diffusion de programmes qui, en vertu de l'article 2 du présent décret, ne satisfont pas aux conditions d'émission.

**Art. 7.** Le siège du Centre est établi à Eupen.

## CHAPITRE II

### *Organisation du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone*

#### *Section 1<sup>er</sup>. — Le Conseil d'administration*

**Art. 8. § 1<sup>er</sup>.** Le Centre est placé sous l'autorité d'un Conseil d'administration, dénommé ci-après « le Conseil », et composé de 9 membres élus par le Conseil de la Communauté germanophone.

A cet effet, chacun des groupes représentés au sein du Conseil de la Communauté germanophone propose une liste de 9 candidats au plus, proposés en qualité de membres effectifs. Cette liste mentionne, en regard du nom de chaque candidat, les noms de ses premier et second candidats suppléants.

Pour l'élection des membres effectifs du Conseil, il est fait application du système de la représentation proportionnelle des groupes représentés au sein du Conseil de la Communauté germanophone ainsi que des principes énoncés à l'article 170, paragraphes 1 et 2 du Code électoral.

Sont élus premier et second suppléants d'un membre effectif, les candidats dont les noms figurent sur la liste visée à l'alinéa 2, en regard du nom du membre effectif.

\* § 2. Les membres du Conseil sont élus pour 4 ans. Leur mandat peut être renouvelé. L'élection des membres du Conseil a lieu dans les quatre mois qui suivent le renouvellement du Conseil de la Communauté germanophone.

§ 3. Les membres du Conseil qui cessent d'exercer leurs fonctions avant l'expiration de leur mandat sont remplacés par leur suppléant.

Le Conseil met fin au mandat de tout membre qui, sans justification, est absent à plus de cinq séances consécutives ou qui ne satisfait pas aux conditions de l'article 9, § 1 et § 2, alinéa 1.

§ 4. Les membres du Conseil d'administration qui peuvent invoquer pour leur absence un motif valable peuvent se faire remplacer par leur suppléant; celui-ci exerce les attributions du membre effectif.

**Art. 9. § 1.** Pour être élu membre du Conseil du Centre, il faut être de nationalité belge, jouir des droits civils et politiques, être âgé de moins de 65 ans et d'au moins 21 ans, avoir son domicile dans la région germanophone et maîtriser la langue allemande.

§ 2. La qualité de membre du Conseil est incompatible avec celle de membre de la Chambre des Représentants, du Sénat ou du Conseil de la Communauté germanophone, de membre du Gouvernement ou de l'Exécutif de la Communauté germanophone, de gouverneur de la province, de membre de la Députation permanente du Conseil provincial, de commissaire d'arrondissement et de membre de personnel du Centre.

Il est interdit aux membres du Conseil d'administration :

1<sup>o</sup> d'être présents à des délibérations concernant des affaires qui les intéressent directement ou auxquelles des personnes avec lesquelles il sont parents par consanguinité ou par alliance jusqu'au quatrième degré y compris, portent un intérêt personnel et direct;

2<sup>o</sup> de participer directement ou indirectement à toute prestation de service, fourniture ou adjudication pour le Centre ou d'intervenir en qualité d'acheteur ou de locataire dans les opérations prévues à l'article 34, § 1, alinéa 1, point 4;

3<sup>o</sup> d'intervenir dans des procès contre le Centre en qualité d'avocat, de notaire ou d'homme d'affaires;

4<sup>o</sup> de citer, d'assigner ou de poursuivre en justice dans l'intérêt du Centre, si ce n'est à titre gratuit.

L'alinéa précédent est également applicable à toute personne qui assiste aux réunions du Conseil avec voix consultative.

**Art. 10.** Le Conseil élit en son sein un président et des vice-présidents de manière à ce que chaque groupe représenté au sein du Conseil de la Communauté germanophone le soit également soit par le président, soit par un vice-président.

Les mandats ont une durée de quatre ans et sont renouvelables.

**Art. 11. § 1.** Le Conseil ne peut délibérer valablement que si cinq de ses membres au moins sont présents.

Les décisions du Conseil sont prises à la majorité absolue des suffrages exprimés.

§ 2. Si la majorité absolue n'est pas atteinte au premier scrutin, la décision peut être prise à la majorité relative lors de toute réunion ayant lieu au moins trente jours après le premier scrutin. En cas de parité des voix lors de cette réunion, la voix du président est prépondérante.

§ 3. Les dispositions du paragraphe 2 du présent article ne sont pas applicables à l'élection du président et des vice-présidents.

Si lors de ce vote, la majorité absolue n'est pas atteinte au premier scrutin, il est procédé à un deuxième scrutin, pour lequel la majorité relative suffit. En cas de parité des voix au second tour, la préférence sera donnée au candidat le plus jeune.

**Art. 12.** L'Exécutif de la Communauté germanophone peut se faire représenter aux réunions du Conseil par un de ses membres qui y prend part avec voix consultative.

**Art. 13.** Un représentant de la « Radio-Télévision belge de la Communauté française » et un représentant de la « Belgische Radio en Televisie, Nederlandse Uitzendingen » ont le droit d'assister avec voix consultative aux réunions du Conseil.

**Art. 14.** Tout membre du Conseil peut, en accord avec le directeur, exiger que lui soit remis immédiatement tout procès-verbal ou rapport relatif à une décision prise par n'importe quel organe du Centre. Il peut également, en accord avec le directeur, demander selon les possibilités de service, l'enregistrement ou la transcription écrite de toute émission. Les documents, copies ou enregistrements en question doivent lui être remis sans délai.

**Art. 15.** Le Conseil établit un règlement d'ordre intérieur qui détermine le mode selon lequel il exerce ses attributions et qui fixe les limites et les formes dans lesquelles il peut les déléguer à son président, au comité permanent et au directeur.

Ce règlement est soumis à l'approbation de l'Exécutif de la Communauté germanophone.

**Art. 16.** L'Exécutif de la Communauté germanophone fixe le montant des jetons de présence et des indemnités allouées aux membres du comité permanent pour les frais de parcours et de séjour.

## Section 2. — Le comité permanent

**Art. 17. § 1.** Le comité permanent se compose du président et des vice-présidents.

Un membre du comité permanent qui peut invoquer pour son absence un motif valable peut se faire représenter par un membre effectif ou suppléant du Conseil qui aura été proposé par le même groupe au sein du Conseil de la Communauté germanophone; ce membre exerce les attributions d'un membre du comité permanent.

§ 2. La qualité de membre du comité permanent est incompatible avec l'exercice d'une activité ou d'un mandat dans une entreprise de presse ou d'une entreprise de publicité commerciale.

**Art. 18.** Les décisions du comité permanent sont prises à la majorité des suffrages. En cas de parité des voix, la voix du président est prépondérante.

**Art. 19.** L'Exécutif de la Communauté germanophone peut se faire représenter aux réunions du comité permanent par un de ses membres, qui assiste aux réunions avec voix consultative.

**Art. 20.** Deux délégués du personnel, désignés en son sein par le personnel du Centre, participent avec voix consultative à la partie des réunions du comité permanent au cours de laquelle sont préparées les décisions relatives à la politique générale des émissions, à leurs modalités d'exécution et au plan des programmes.

**Art. 21.** Le comité permanent est chargé de l'instruction des affaires à soumettre au Conseil.

Il surveille l'exécution des décisions prises par le Conseil, en particulier la concordance des programmes réalisés avec le plan approuvé par le Conseil.

**Art. 22.** En ce qui concerne les dispositions administratives pour lesquelles le Conseil est compétent, le comité permanent peut prendre des mesures complémentaires.

**Art. 23.** En cas d'urgence motivée, le comité permanent peut, même sans délégation, prendre des décisions qui relèvent de la compétence du Conseil.

**Art. 24.** Sans préjudice des dispositions du règlement d'ordre intérieur, les décisions du comité permanent sont soumises à l'approbation du Conseil, à l'exception toutefois de celles qui sont prises à l'unanimité.

**Art. 25.** Toutes les décisions du comité permanent sont immédiatement portées à la connaissance des membres du Conseil.

**Art. 26.** L'Exécutif de la Communauté germanophone fixe le montant des jetons de présence et des indemnités allouées aux membres du comité permanent pour les frais de parcours et de séjour.

### Section 3. — Le directeur

**Art. 27.** Les services du Centre sont dirigés sous l'autorité du Conseil et du comité permanent par un directeur.

Celui-ci est nommé par le Conseil pour une durée de dix ans. La nomination est renouvelable.

**Art. 28.** Le directeur participe avec voix consultative aux réunions du Conseil et du comité permanent.

**Art. 29.** Le directeur assiste le comité permanent dans l'instruction des affaires à soumettre au conseil.

Il est chargé de l'exécution des décisions du Conseil et du comité permanent.

Il représente le Centre dans les actes judiciaires et extrajudiciaires.

**Art. 30.** Pour l'exécution des tâches qui lui sont confiées par le Centre, le personnel administratif et technique mis à la disposition du Centre par l'Institut de la Radio-Télévision belge de la Communauté française et par la « Belgische Radio en Televisie — Nederlandse Uitzendingen » est placé sous l'autorité du directeur.

**Art. 31.** En cas d'extrême urgence, le directeur exerce les attributions du comité permanent.

Les décisions prises dans ces circonstances sont soumises à l'approbation du Comité permanent qui en délibère à sa prochaine réunion.

### CHAPITRE III. — Protection des tendances idéologiques et philosophiques

**Art. 32.** Le Conseil et le comité permanent veillent à la liberté d'expression des diverses tendances idéologiques et philosophiques.

**Art. 33.** Il est créé une commission consultative permanente chargée d'assister les organes administratifs et de direction du Centre.

La commission consultative permanente est en particulier chargée d'émettre des avis sur la composition des programmes, le contenu d'émissions revêtant un caractère de publicité non commerciale et l'extension des émissions de radio et de télévision.

Ces avis sont transmis au président du Conseil.

### CHAPITRE IV. — Finances

**Art. 34. § 1.** Les recettes du Centre se composent en particulier :

- 1° du montant des crédits mis à la disposition du Centre par le Conseil de la Communauté germanophone;
- 2° du montant des donations et legs qui lui sont faits avec l'approbation de l'Exécutif de la Communauté germanophone;
- 3° du produit des emprunts qu'il aura été autorisé à contracter, notamment par l'émission d'obligations;
- 4° des recettes de la vente de ses propres publications et enregistrements sonores et visuels et des recettes en provenance de la vente et de la location de ses productions ainsi que de la rétribution de services sous quelque forme que ce soit;
- 5° des recettes provenant d'émissions revêtant un caractère de publicité non commerciale;
- 6° des recettes provenant de la participation à des entreprises telle que visée à l'article 6, § 7 et des concessions visées à l'article 6, § 2.

§ 2. Dans sa comptabilité, le Centre peut ouvrir des comptes, destinés particulièrement à un fonds de renouvellement, à un fonds de réserve, sans affectation définie. Le montant maximum du fonds de réserve est fixé à 50 millions de francs. Chaque année le montant du fonds de réserve est fixé en accord avec l'Exécutif de la Communauté germanophone et dans les limites du plafond cité plus haut.

**Art. 35.** Le Conseil établit un rapport annuel de ses activités durant l'exercice budgétaire écoulé. Ce rapport est déposé au plus tard le 1er juin par l'Exécutif de la Communauté germanophone auprès du Conseil de la Communauté germanophone.

### CHAPITRE V. — Dispositions transitoires et abrogatoires

**Art. 36.** Par dérogation à l'article 8, § 2, le mandat des membres du Conseil élus le 25 juin 1985 prend fin le 31 juin 1987.

Pour la durée du mandat cité, l'article 17, § 2 n'est pas applicable aux membres du Conseil visés à l'alinéa 1 qui sont représentés au sein du comité permanent.

**Art. 37.** Sont abrogés :

1° dans la loi du 18 février 1977 portant certaines dispositions relatives au service public de la Radiodiffusion et de la Télévision :

- l'article 7, § 1er, alinéa 2, et §§ 2 à 4;
- l'article 8, alinéa 1er;
- l'article 9, sauf dans la mesure où son alinéa 2 interdit des émissions revêtant un caractère de publicité commerciale;
- l'article 10;

2° l'arrêté réglementaire du 4 juillet 1977 relatif au Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision en langue allemande, modifié par l'arrêté réglementaire du 13 novembre 1978 et par le décret du 25 juin 1985 ».

**Art. 38.** A l'article 7, § 1 de la loi précitée du 18 février 1977, les mots « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » sont remplacés par les mots « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft ». Les mots « (Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision en langue allemande) » et « (Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal) » sont supprimés.

A l'article 7, § 5 de la loi précitée du 18 février 1977, les mots « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » sont remplacés par les mots « Belgisches Rundfunk und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft ».

A l'article 11 de la loi précitée du 18 février 1977 sont apportées les modifications suivantes:

- 1° les mots « § 1, § 2, alinéa 7 » sont supprimés;
- 2° les mots « dans la mesure où il interdit les émissions revêtant un caractère de publicité commerciale » sont insérés entre les mots « § 3 » et « et à l'article 30 ».

Promulguons le présent décret, ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 27 juin 1986.

**B. FAGNOUL,**

Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,  
Ministre communautaire des Finances, de la Formation, de l'Animation culturelle et des Relations extérieures

**J. MARAITE,**

Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille,  
du Sport et du Tourisme

**M. LEJOLY,**

Ministre communautaire de la Jeunesse, de l'Education permanente,  
du Patrimoine culturel et des Média

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 86 — 1155

27 JUNI 1986

Decreet betreffende het Belgisch Radio- en Televisiecentrum  
van de Duitstalige Gemeenschap (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt:

**HOOFDSTUK I. — Algemene bepalingen**

**Artikel 1.** Het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap dat onder de benoeming « Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal » door de wet van 18 februari 1977 houdende de bepalingen betreffende de openbare Radio- en Televisiedienst opgericht werd en hierna « het Centrum » genoemd wordt, is met de openbare dienst van de radio- en televisieuitzendingen in de Duitse taal belast.

Het Centrum stelt het programma van zijn uitzendingen en de uitvoeringsmodaliteiten ervan vast.

Het Centrum is gelast, voor de informatie, de permanente opvoeding en de ontspanning van de luisteraars en televisiekijkers te zorgen, de Duitstalige Gemeenschap bekend te maken en daartoe een nauwe samenwerking met de andere Belgische en buitenlandse radio- en televisieinstituten te verzekeren.

**Art. 2.** De nieuwsuitzendingen van het Centrum worden in een geest van strenge objectiviteit en zonder enige voorafgaande censuur gehouden.

Het is het Centrum verboden uitzendingen te produceren of uit te zenden die strijdig zijn met de wetten of met het algemeen belang, met de openbare orde of met de goede zeden, die de verstandhouding en de samenwerking met de andere gemeenschappen van België in gevaar brengen, een belediging uitmaken voor andermans overtuiging of voor een vreemde Staat.

**Art. 3. § 1.** Het Centrum mag berichten met een karakter van niet-commerciële publiciteit uitzenden. De publiciteit is niet-commerciële publiciteit uitzenden. De publiciteit is niet-commercieel in de geest van dit decreet, wanneer zij de volgende voorwaarden verenigt:

1. indien zij is uitgezonden met het doel het algemeen belang van dienst te zijn;
2. indien zij door een publiekrechtelijk persoon, door een instelling die onder het toezicht, de voogdij of de afhankelijkheid van de openbare machten is geplaatst, door een internationale instelling van publiek recht of door een professionele, sociale, culturele, wetenschappelijke of sportieve organisatie of vereniging gevraagd wordt;
3. indien zij noch het fabrieksmerk van een produkt of van een dienst aangeeft noch een zinspeling op een dergelijk merk maakt; produkten en diensten mogen slechts onder een samenvattend begrip aangeboden worden;

(1) *Zitting 1985-1986.*

*Bescheiden van de Raad.* — 111, nr. 1. — Ontwerp van decreet. — Amendementen nr. 2 en nr. 3. — Verslag nr. 4. — Bespreking en aanneming. Vergadering van 27 juni 1986.



4. indien zij noch de naam van een onderneming vermeldt die niet onder punt 2 voorzien is, noch een toespe-  
ling op een dergelijke onderneming maakt.

§ 2. De inhoud van de berichten met een karakter van niet-commerciële publiciteit moet met de volgende  
voorwaarden overeenstemmen :

1. geen fictieve eigenschappen van een produkt of van een dienst naar voren brengen of suggereren;
2. de vigerende reglementeringen met betrekking tot het literatuur-, kunst- en bedrijfseigendom alsook de  
persoonlijkheidsrechten naleven;
3. geen verwijzing naar een bepaalde persoon of instelling noch een van hen uitgaande verklaring of attest  
zonder hun machtiging of die van hun rechthebbenden bevatten;
4. elke zinspeling vermijden die het genot van alcoholische dranken of rookwaren bevordert;
5. geen element of zinspeling naar voren brengen die de morele, godsdienstige, filosofische of politieke over-  
tuigingen van de luisteraars en televisiekijkers zou kunnen kwetsen.

§ 3. Ieder bericht met een karakter van niet-commerciële publiciteit dat over medicamenten, verplegings-  
diensten en medische of paramedische behandelingen informeert, moet voor zijn bekendmaking aan de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap meegegeed worden.

Art. 4. Het Centrum mag geen radio- of televisieprogramma's door andere systemen dan de hertzgolven  
uitzenden, zolang de modaliteiten van zulke uitzendingen niet door de Raad van de Duitstalige Gemeenschap  
vastgesteld worden.

Art. 5. Om zijn taak te vervullen en coproducties te verwezenlijken, kan het Centrum overeenkomsten met  
een rechts- of natuurlijk persoon in binnen- of buitenland sluiten.

Overeenkomstig de algemene richtlijnen die door de Executieve vastgesteld worden, kan het Centrum uitzen-  
dingen aan verenigingen of stichtingen die tot dit doel erkend zijn, toevertrouwen.

Art. 6. § 1. Het Centrum kan aan de stichting van ondernemingen deelnemen of een aandeel in het kapitaal  
van bestaande ondernemingen hebben waarvan de werkzaamheden tot het vervullen van de taken van het  
Centrum bijdragen.

§ 2. Met uitzondering van de informatieopdracht kan het Centrum openbare of private instellingen of onder-  
nemingen de uitoefening van de werkzaamheden die tot de taken van het Centrum behoren, onder de volgende  
voorwaarden door concessie overlaten :

1. Het Centrum moet alleen of samen met andere publiekrechtelijke personen in meerderheid deelnemen in  
het kapitaal van de instelling of van de onderneming;

2. De statuten van de instelling of onderneming mogen niet zonder het akkoord van het Centrum gewijzigd  
worden;

3. Het programma dat voor uitzending voorzien is in het kader van de werkzaamheden vrijgegeven voor de  
uitoefening door openbare of private instellingen of ondernemingen moet het Centrum voor onderzoek worden  
voorgelegd;

4. De concessieovereenkomst met het oog op de uitoefening van werkzaamheden door openbare of private  
instellingen of ondernemingen moet het Centrum het mogelijk maken, de uitzending van programma's te  
verbieden die niet aan de voorwaarden gesteld voor uitzendingen overeenkomstig artikel 2 van dit decreet  
voldoen.

Art. 7. De zetel van het Centrum is gevestigd te Eupen.

## HOOFDSTUK II

### Organisatie van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap

#### Afdeling 1. — De Raad van Beheer

Art. 8. § 1. Het Centrum staat onder het toezicht van een raad van beheer dat hierna « de Raad » wordt  
genoemd en uit 9 door de Raad van de Duitstalige Gemeenschap gekozen leden bestaat.

Tot dit doel draagt elke in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap vertegenwoordigde fractie een lijst van  
hoogstens 9 kandidaten in hoedanigheid van werkend lid voor. Op die lijst staan naast de naam van iedere kandi-  
daat de namen van zijn eerste en tweede plaatsvervangers.

Voor de verkiezing van de werkende leden van de Raad wordt toepassing gemaakt van het systeem van de  
evenredige vertegenwoordiging van de in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap vertegenwoordigde fracties  
alsook van de in artikel 170, lid 1 en 2 van het Kieswetboek voorziene principes.

Tot eerste of tweede plaatsvervanger van een werkend lid worden de kandidaten verkozen wier namen naast  
de naam van dat werkend lid op de in het tweede lid bedoelde lijst voorkomen.

§ 2. De leden van de Raad worden voor 4 jaar gekozen. Hun mandaat kan vernieuwd worden.

De verkiezing van de leden van de Raad gebeurt binnen de 4 maanden na de vernieuwing van de Raad van de  
Duitstalige Gemeenschap.

§ 3. De leden van de Raad die ophouden hun ambt uit te oefenen voordat hun mandaat verstreken is, worden  
door hun plaatsvervanger vervangen.

De Raad maakt een einde aan de ambtstermijn van zijn leden die zonder geldige reden meer dan vijf opeen-  
volgende vergaderingen niet hebben bijgewoond of die aan de voorwaarden vermeld in artikel 9, § 1 en § 2, eerste  
lid niet meer voldoen.

§ 4. Een lid van de Raad van beheer dat zich op een geldige reden voor zijn afwezigheid kan beroepen, kan  
zich door zijn plaatsvervanger laten vertegenwoordigen; deze oefent de bevoegdheden van een werkend lid uit.

Art. 9. § 1. Om tot lid van de Raad van het Centrum te worden verkozen, moeten men van Belgische nationaliteit  
zijn en de burgerlijke en politieke rechten genieten, minder dan 65 en ten minste 21 jaar oud zijn, zijn woonplaats  
in het Duits taalgebied hebben en de Duitse taal beheersen.

§ 2. De hoedanigheid van lid van de Raad is onverenigbaar met die van volksvertegenwoordiger, senator, lid  
van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap, lid van de Regering of van de Executieve van de Duitstalige  
Gemeenschap, provinciegouverneur, lid van de Bestendige Deputatie van de Provincieraad, arrondissementcom-  
missaris of personeelslid van het Centrum.

Het is alle leden van de Raad van Beheer verboden :

1. aanwezig te zijn bij de beraadslagingen over aangelegenheden waar zij direct bij betrokken zijn of waar  
hun bloed- of aanverwanten tot en met de vierde graad een persoonlijk en direct belang bij hebben;

2. direct of indirect deel te nemen aan enige dienst, leverantie of aanbesteding voor het Centrum of als koper  
of huurder bij de in artikel 34, § 1, lid 1, punt 4 bepaalde verrichtingen op te treden;

3. als advocaat, notaris of zaakwaarnemer in processen tegen het Centrum op te treden;  
 4. in het belang van het Centrum te klagen, aan te geven of te vervolgen, behalve indien het kosteloos gebeurt.

Het voorafgaanden lid is ook van toepassing op alle personen met raadgevende stem die de vergaderingen van de Raad bijwonen.

**Art. 10.** De Raad kiest de voorzitter en de ondervoorzitters onder zijn leden zo dat elke fractie die in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap vertegenwoordigd is, evenaars door de voorzitter of door een ondervoorzitter vertegenwoordigd wordt.

De mandaten hebben een duur van 4 jaar en kunnen vernieuwd worden.

**Art. 11. § 1.** De Raad kan enkel geldig beslissen indien ten minste vijf van zijn leden aanwezig zijn.

De besluiten van de Raad worden bij volstreekte meerderheid der uitgebrachte stemmen genomen

§ 2. Wordt bij de eerste stembeurt geen volstreekte meerderheid bereikt, dan kan het besluit op elke vergadering die ten minste dertig dagen na de eerste stembeurt plaatsvindt, met betrekkelijke meerderheid genomen worden. Bij staking van stemmen op deze vergadering is de stem van de voorzitter doorslaggevend.

§ 3. De bepalingen van § 2 van dit artikel zijn niet toepasselijk op de verkiezing van de voorzitter en van de ondervoorzitters.

Indien bij deze verkiezingen geen absolute meerderheid bereikt wordt tijdens de eerste stembeurt, wordt een tweede stembeurt gehouden waarbij de betrekkelijke meerderheid volstaat. Bij staking van stemmen tijdens de tweede stembeurt krijgt de jongste kandidaat de voorrang.

**Art. 12.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan zich op de vergaderingen van de Raad door één van haar leden laten vertegenwoordigen, dat deze vergaderingen met raadgevende stem bijwoont.

**Art. 13.** Een vertegenwoordiger van de « Radio-Télévision belge de la Communauté française » en een vertegenwoordiger van de « Belgische Radio en Televisie, Nederlandse Uitzendingen » hebben het recht de vergaderingen van de Raad met raadgevende stem bij te wonen.

**Art. 14.** Ieder lid van de Raad kan in afspraak met de directeur de onverwijld overhandiging van alle notulen of verslagen betreffende een besluit van onverschillig welk orgaan van het Centrum eisen. Het kan eveneens in afspraak met de directeur en volgens de mogelijkheden van de dienst de opname of de geschreven tekst van elke uitzending vragen. De betreffende documenten, kopieën of opnamen moeten hem onmiddellijk worden bezorgd.

**Art. 15.** De Raad geeft zich een reglement van orde dat de modaliteiten vermeldt volgens welke hij zijn bevoegdheden aan zijn voorzitter, de Vaste Commissie of de directeur kan overdragen.

De reglement van orde wordt aan de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap ter goedkeuring voorgelegd.

**Art. 16.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap stelt het bedrag van het presentiegeld vast dat aan de leden van de Raad kan worden toegekend. Zij bepaalt de vergoedingen voor reis- en verblijfkosten.

#### *Afdeling 2. — De Vaste Commissie*

**Art. 17. § 1.** De Vaste Commissie bestaat uit de voorzitter en ondervoorzitters van de Raad.

Een lid van de Vaste Commissie dat zich op een gegronde reden voor zijn afwezigheid kan beroepen, kan zich laten vertegenwoordigen door een werkend lid of een plaatsvervangend lid van de Raad dat door dezelfde fractie in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap voorgesteld werd; dit lid oefent de bevoegdheid van een lid van de Vaste Commissie uit.

§ 2. De hoedanigheid van lid van de Vaste Commissie is onverenigbaar met de uitoefening van werkzaamheid of een mandaat in een onderneming of in een onderneming voor commerciële publiciteit.

**Art. 18.** De besluiten van de Vaste Commissie worden bij meerderheid van stemmen genomen. Bij staking van stemmen is de stem van de voorzitter doorslaggevend.

**Art. 19.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan zich op de vergaderingen van de Vaste Commissie door één van zijn leden laten vertegenwoordigen dat deze vergaderingen met raadgevende stem bijwoont.

**Art. 20.** Twee vertegenwoordigers van het personeel die door het personeel zelf onder zijn leden aangewezen worden, nemen met raadgevende stem deel aan de vergaderingen van de Vaste Commissie waarin de besluiten betreffende de algemene politiek van de uitzendingen, de uitvoeringsmodaliteiten ervan en het programma voorbereid worden.

**Art. 21.** De Vaste Commissie is belast met het voorafgaand onderzoek van de aangelegenheden die aan de Raad worden voorgelegd.

Zij ziet toe op de uitvoering van de door de Raad genomen besluiten en inzonderheid op de overeenstemming van de gerealiseerde programma's met de door de Raad goedgekeurde planning.

**Art. 22.** Inzake de administratieve beslissingen waarvoor de Raad bevoegd is, kan de Vaste Commissie aanvullende maatregelen treffen.

**Art. 23.** In gemotiveerde spoedgevallen kan de Vaste Commissie ook zonder volmacht de besluiten treffen die tot de bevoegdheid van de Raad behoren.

**Art. 24.** Behoudens de bepalingen van het reglement van de orde worden de besluiten van de Vaste Commissie aan de Raad ter goedkeuring voorgelegd, met uitzondering van de met meerderheid genomen besluiten.

**Art. 25.** Alle besluiten van de Vaste Commissie worden onmiddellijk aan de leden van de Raad medegedeeld.

**Art. 26.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap bepaalt het bedrag van het presentiegeld en van de vergoedingen voor reis- en verblijfkosten welke aan de leden van de Vaste Commissie kunnen worden toegekend.

#### *Afdeling 3. — De Directeur*

**Art. 27.** De diensten van het Centrum worden onder het toezicht van de Raad en van de Vaste Commissie door een directeur geleid.

Deze wordt door de Raad voor een duur van 10 jaar benoemd; hij kan opnieuw benoemd worden.

**Art. 28.** De directeur neemt met raadgevende stem deel aan de vergaderingen van de Raad en van de Vaste Commissie.

**Art. 29.** De directeur staat de Vaste Commissie bij in het voorafgaand onderzoek van de aangelegenheid die aan de Raad voorgelegd worden.

Hij is belast met de uitvoering van de beslissingen van de Raad en van de Vaste Commissie.

Hij vertegenwoordigt het Centrum in gerechtelijke en buitengerechtelijke handelingen.

**Art. 30.** Het administratief en het technisch personeel dat door het « Institut de la Radio-Télévision belge de la Communauté française » en door de « Belgische Radio en Televisie, Nederlandse uitzendingen » ter beschikking van het Centrum gesteld wordt, staat onder het gezag van de directeur voor de uitvoering van de taken die hem door het Centrum toevertrouwd worden.

**Art. 31.** In spoedgevallen oefent de directeur de bevoegdheden van de Vaste Commissie uit.

De onder die omstandigheden genomen besluiten worden aan de Vaste Commissie ter goedkeuring voorgelegd; deze beraadslaagt erover op haar volgende vergadering.

### HOOFDSTUK III

#### *Bescherming van de ideologische en filosofische strekkingen*

**Art. 32.** De Raad en de Vaste Commissie zorgen voor de vrijheid van meningsuiting van de verschillende ideologische en filosofische strekkingen.

**Art. 33.** Er wordt een Vaste Raadgevende Commissie ingesteld die gelast is de bestuurs- en leidingsorganen van het centrum bij te staan.

De Vaste Raadgevende Commissie is inzonderheid gelast adviezen uit te brengen over de opstelling van de programma's, de inhoud van de uitzendingen met een karakter van niet-commerciële publiciteit en de uitbreiding van de radio- en televisieuitzendingen.

Die adviezen worden aan de voorzitter van de Raad bezorgd.

### HOOFDSTUK IV. — *Financiën*

**Art. 34. § 1.** De ontvangsten van het Centrum bestaan inzonderheid uit :

1. het bedrag van de kredieten die de Raad van de Duitstalige Gemeenschap ter beschikking van het Centrum stelt;

2. het bedrag van schenkingen en legaten die naet goedkeuring van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap het Centrum toekomen;

3. de leningen die het Centrum mag aangaan, onder meer door de uitgifte van obligaties;

4. de ontvangsten voortvloeiend uit de verkoop van publicaties en eigen klank- en beeldopnamen en de ontvangsten voortvloeiend uit de verkoop en de verhuring van zijn produkties alsmede uit de betaling van diensten in onverschillig welke vorm;

5. de ontvangsten voortvloeiend uit uitzendingen met een karakter van niet-commerciële publiciteit;

6. de ontvangsten voortvloeiend uit de deelneming in ondernemingen overeenkomstig artikel 6, § 1 en uit de concessies overeenkomstig artikel 6, § 2.

§ 2. In zijn boekhouding kan het Centrum rekeningen openen die inzonderheid voor een vernieuwingsfonds, een investeringsfonds en een reservefonds zonder vastgestelde aanwending bestemd zijn. Het maximumbedrag van het reservefonds wordt op 50 000 000 frank bepaald.

Het bedrag van het reservefonds wordt met de toestemming van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap en in het kader van het hierboven vermelde maximumbedrag jaarlijks vastgesteld.

**Art. 35.** De Raad stelt een jaarverslag over zijn werkzaamheden gedurende het voorbije begrotingsjaar op; dit verslag moet uiterlijk op 1 juni door de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap bij de Raad van de Duitstalige Gemeenschap ingediend worden.

### HOOFDSTUK V. — *Overgangs- en opheffingsbepalingen*

**Art. 36.** In afwijking van artikel 8, § 2 loopt het mandaat van de op 25 juni 1985 gekozen leden van de Raad op 31 januari 1987 ten einde.

Artikel 17, § 2 is voor de duur van het vermelde mandaat niet van toepassing op de in het eerste lid vermelde leden van de Raad die in de Vaste Commissie vertegenwoordigd zijn.

**Art. 37.** Worden opgeheven :

1. in de wet van 18 februari 1977 houdende de bepalingen betreffende de openbare Radio- en Televisiedienst :

— artikel 7, § 1, lid 2 en §§ 2 tot 4;

— artikel 8, lid 1;

— artikel 9, behalve als zijn tweede lid uitzendingen met een karakter van commerciële publiciteit verbiedt;

— artikel 10;

2. het reglementair besluit van 4 juli 1977 betreffende het Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal, gewijzigd door het reglementair besluit van 13 november 1978 en door het decreet van 25 juni 1985.

**Art. 38.** In artikel 7, § 1 van voornoemde wet van 18 februari 1977 worden de woorden « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » door de woorden « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft » vervangen. De woorden « (Centre belge pour la Radiodiffusion Télévision en langue allemande) » en « (Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal) » worden geschrapt.

In artikel 7, § 5 van voornoemde wet van 18 februari 1977 worden de woorden « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum für deutschsprachige Sendungen » door de woorden « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft » vervangen.

Artikel 11 voornoemde wet van 18 februari 1977 wordt als volgt gewijzigd :

1. de woorden « § 1, § 2, lid 1 » worden geschrapt;
2. de woorden « voor zover hij uitzendingen met een karakter van commerciële publiciteit verbiedt » worden tussen de woorden « § 3 » en « en artikel 30 » ingelast.

Kondigen dit decreet af, bevelen dat het in het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekend gemaakt.

Eupen, 27 juni 1986.

B. FAGNOUL,  
Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,  
Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming, Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen

J. MARAITE,  
Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme

M. LEJOLY,  
Gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Vorming, Cultureel Patrimonium en Media

#### MINISTERIE VAN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP

N. 86 — 1156

#### 23 APRIL 1986. — Besluit van de Vlaamse Executieve betreffende de Raad van de Archief- en Documentatiecentra

De Vlaamse Executieve,

Gelet op het decreet van 27 juni 1985 houdende erkenning en subsidiëring van de privaatrechtelijke Nederlandstalige archief- en documentatiecentra, inzonderheid op artikel 9;

Gelet op het advies van de Raad van State, van 27 november 1985;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Cultuur;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Artikel 1.** De leden van de Raad van de Archief- en Documentatiecentra, opgericht bij het decreet van 27 juni 1985 houdende erkenning en subsidiëring van de privaatrechtelijke Nederlandstalige archief- en documentatiecentra, worden benoemd op voordracht van het centrum dat zij zullen vertegenwoordigen en ontslagen bij besluit van de Vlaamse Executieve.

De Directeur-generaal van de Administratie voor Kunst en Toerisme of zijn vertegenwoordiger woont de vergadering van de Raad bij met raadgevende stem.

Waarnemers kunnen, omwille van hun deskundigheid, hetzij voor een bepaalde, hetzij voor een onbepaalde duur, door de Vlaamse Executieve gemachtigd worden, met raadgevende stem, de vergaderingen van de Raad bij te wonen.

**Art. 2.** Het Voorzitterschap wordt volgens beurtrol gedurende twee jaar waargenomen door een vertegenwoordiger van elk centrum, in de volgorde vermeld in artikel 7 van het decreet.

Bij afwezigheid van de Voorzitter wordt hij vervangen door de tweede vertegenwoordiger van hetzelfde centrum of door de eerste vertegenwoordiger van het volgende centrum.

**Art. 3.** De secretaris, die niet stemgerechtigd is, wordt door de Vlaamse Executieve aangewezen onder de ambtenaren van niveau 1 van de Administratie voor Kunst en Toerisme.

**Art. 4.** De Raad verstrekt aan de Vlaamse Executieve advies over alle aangelegenheden die betrekking hebben op de archief- en documentatiecentra bedoeld in het decreet van 27 juni 1985 en inzonderheid over de aangelegenheden vermeld in de artikelen 6, § 3, en 7, § 1, 2, van dat decreet.

Hij brengt advies uit op verzoek van de Vlaamse Executieve of op eigen initiatief.

In de gevallen van verplichte raadpleging, kan aan die verplichting worden voorbijgegaan, indien het advies niet binnen de twee maand wordt verstrekt.

**Art. 5.** De Raad kan enkel op geldige wijze vergaderen, wanneer elk centrum vertegenwoordigd is. Na een tweede oproeping, die ten vroegste veertien dagen na de eerste mag worden verstuurd, volstaat het echter dat de helft van de leden aanwezig is, ook al is niet ieder centrum vertegenwoordigd.

De beslissingen worden genomen bij meerderheid van stemmen. Bij staking van stemmen heeft de voorzitter beslissende stem. Aan de adviezen kunnen minderheidsnota's worden toegevoegd.

**Art. 6.** De notulen van elke vergadering van de Raad zullen aan de bevoegde Gemeenschapsminister worden medegedeeld.

**Art. 7.** De Raad stelt zijn huishoudelijk reglement op dat ter goedkeuring aan de Vlaamse Executieve wordt voorgelegd.